



OFFIZIERSGESELLSCHAFT NIDWALDEN

BULLETIN 2/2025

RÜCKBLICK MÄRZ-STAMM

Am Mittwoch, 26. März 2025 stellte sich unserer Gast-Offizier Oberstlt a.D. Reimer Van Der Vlugt vor und gab uns mit einer bildreichen Power-Point-Präsentation exklusive Einblicke in die niederländischen Streitkräfte, ihre weltweiten Aufgaben und in seine persönlichen UNO- und Nato-Einsätze im Krisengebiet Afghanistan. Anschliessend waren alle zu einer original-niederländischen Erbsensuppe mit Wurst und «Heineken»-Bier eingeladen. Nochmals ganz herzlichen Dank.

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister



RÜCKBLICK APRIL-STAMM

Am Mittwoch, 30. April 2025 luden die Mitglieder Klaus Reinhard und Hans Wicki zu ihrem 30. Ethno-Stamm ein. Ein Jubiläum der ganz besonderen Art. Ständerat Hans Wicki gab unter dem Motto «Aktuelles aus Bern» einige Einblicke in kommende Abstimmungen, zu Themen wie Sparen oder Erhöhung der Mehrwertsteuer und Infrastruktur der Mobilität. Nach einer angeregten Fragerunde und der Geschenk-Übergabe wurden wir mit Aelplermagaronen und Apfelmus verkostet. Herzlichen Dank für die langjährige Treue.

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister



DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Vergangenen März hat das VBS wie gewohnt die aktuelle Armeebotschaft in Thun präsentiert. Im Gegensatz zu den Vorjahren, in welchen vor allem Mittel zur Luftverteidigung vorgestellt wurden, standen in diesem Jahr, nebst Investitionen in die IT-Infrastruktur, schwergewichtig Mittel zur Wirkung gegen Ziele am Boden im Fokus. Die Armee beantragt mit der Armeebotschaft 2025 ein radgestütztes Artilleriesystem mit Wirkdistanz von rund 50 Kilometern. Die völlig überalterten Panzerhaubitzen M-109 werden somit nach mehr als 50 Dienstjahren abgelöst.

Nebst diversen Referenten liessen vor allem die Worte des Rüstungschefs, Dr. Urs Loher, aufhorchen. Seine Ausführungen zu den Herausforderungen der eigenen Rüstungsindustrie und zu den Preisentwicklungen auf dem Rüstungsmarkt liessen diejenigen, die seine Aussagen in einem grösseren Zusammenhang zu verstehen wissen, mit einem mulmigen Bauchgefühl zurück.

Den westlichen Ländern fehlt es an Ausrüstung. Die Unterstützung der Ukraine mit Systemen, Munition und insbesondere auch Mitteln zur bodengestützten Luftverteidigung hat die bereits bestehenden Lücken bei der Ausrüstung der europäischen Länder weiter aufgerissen. Die Bevorratung ist nicht nur bei der Schweizer Armee, sondern auch bei allen umliegenden Ländern auf einem Minimum angelangt. Diese Ausgangslage hat selbstverständlich massive Konsequenzen auf den Rüstungsmarkt, was sich am Beispiel der Artilleriemunition sehr gut aufzeichnen lässt. Der Preis der Artilleriemunition hat sich seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine vervierfacht. Generell wurde die Munition aller Art um mindestens 50% teurer.

Wie bereits im Bulletin 1/2025 beschrieben, spielt bei der Preissteigerung auch der immerwährende Egoismus der einzelnen Nationen, die Rüstungsgüter aus eigener oder auch länderübergreifender Produktion möglichst als Erste zu erhalten eine entscheidende Rolle. Es geht darum, Produktionsslots möglichst für sich selbst zu beanspruchen, was nebst den Preissteigerungen auch zu massiv längeren Lieferzeiten führt. Gewisse Rüstungsfirmen vergeben ihre Slots bereits bis zu Beginn der 2030er Jahre.

Für ein kleines Land wie die Schweiz, das weder in der EU, dem EWR noch in der NATO ist und somit eine verschwindend geringe Priorität erhält, sind dies denkbar schlechte Voraussetzungen. Die Be-

reitschaft von ausländischen Lieferanten am Wettbewerb von Ausschreibungen teilzunehmen, ging markant zurück. Nicht zuletzt auch, weil ausgiebige Test- und Evaluationsphasen, hohe Anforderungen, sehr kleine Stückzahlen, keine Garantien auf Zuschlag und der sogenannte «Swiss finish» hohe Angebotskosten für den Lieferanten generieren und somit abschrecken. Daraus resultieren höhere Kosten, somit weniger Systeme und ebenfalls längere Lieferzeiten.

Die Ausgangslage für Beschaffungen der Schweizer Armee wird sich kaum verbessern. Insbesondere auch deshalb nicht, wenn die EU 800 Mrd Euro in ihre Verteidigungsfähigkeit investieren wird. Bedenkt man, dass der Umsatz der grössten europäischen Rüstungsunternehmen aus den weltweit «Top 100» gerade mal 130 Mrd Euro pro Jahr (Stand 2023) beträgt, liegt eine Verschärfung der Problematik auf der Hand.

Auch die eigene Rüstungsindustrie, die für die Durchhaltefähigkeit der Schweizer Armee essentiell ist, steht mit den vorherrschenden Rahmenbedingungen vor grossen, möglicherweise sogar unüberbrückbaren Herausforderungen. «Swiss free and China free» werden international im gleichen Atemzug genannt. Schweizer Unternehmen werden aufgrund unserer Export- und Neutralitätspolitik als unzuverlässig wahrgenommen und zunehmend aus internationalen Lieferketten ausgeschlossen. Die aktuellen Exportrestriktionen der Schweiz verhindern zudem die Weitergabe von Schweizer Waffen und Munition an NATO-Verbündete im Kriegsfall. Das führt dazu, dass Länder wie Deutschland, aber auch beispielsweise die Niederlande, zunehmend auf Bestellungen in der Schweiz verzichten.

Der Druck auf die Schweiz wächst, das Kriegsmaterialgesetz zu reformieren. Eine Lockerung dieses Gesetzes würde im Widerspruch zur traditionellen Neutralitätspolitik stehen. Eine Reform wird somit nicht nur vom linken politischen Lager, sondern bedauerlicherweise auch aus dem rechten Lager verhindert. Die Schweiz schliesst sich somit mittelfristig aus den europäischen Rüstungsmärkten aus, was nebst den wirtschaftlichen Einbussen auch die sicherheitspolitische Stellung des Landes schwächt.

Die Volksvertreter in Polit-Bern aus allen Lagern sollten eher früher als später von ihrem «Hohen Ross» absteigen. Europa wartet insbesondere im Bereich der Rüstung und Verteidigungsfähigkeit nicht auf die Schweiz.

Kameradschaftliche Grüsse
Euer Präsident Hptm Daniel Blank

REMINDER OG LUNCH

Montag, 12. Mai 2025, 11.40 Uhr, im Restaurant Höfli, in Stans

«**Neue Szenarien für die Ausbildung in der Armee – Vorbereitung auf zukünftige Herausforderungen**» Unser Gastreferent Brigadier Gregor Metzler, Kommandant der Generalstabsschule, wird uns Einblicke in die neuen Schulungsszenarien der Schweizer Armee geben. Damit ich die Mittagessen rechtzeitig bestellen kann, meldet euch bitte bis zum 5. Mai 2025 bei mir (miriam.laager@vtg.admin.ch) an.

Oberstlt i Gst Miriam Laager, Vizepräsidentin

AUSBLICK MAI-STAMM

Mittwoch, 28. Mai 2025, 19.30 Uhr, in der Sust, in Stansstad

Einmal mehr lädt unser Mitglied Carl Bossard zu seinem Geschichts-Stamm ein. Mit Bild und süffigem Text wird er uns in die Auswanderer-Zeit und im Speziellen ins Maggital und Val Bavona zurückführen. Faszinierend, wie die damaligen Bewohner aus den kargen Bergtälern das Glück im fernen Ausland suchten. Klingt spannend – ist und wird spannend. Anschliessend sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Wir freuen uns auf euch.

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister

AUSBLICK FISCH-ESSEN

Donnerstag, 3. Juli 2025, 18.15 Uhr, Restaurant Rössli, in Beckenried

Auch dieses Jahr treffen wir uns im Rössli und starten mit dem gemeinsamen Apéro in den Abend. Anschliessend stimmen wir uns bei einem köstlichen Fisch-Menu auf die anstehenden Sommermonate ein und widmen uns der Pflege unserer Kameradschaft. Eure Anmeldungen nehme ich gerne per Mail (miriam.laager@vtg.admin.ch) entgegen und freue mich auf das Wiedersehen und den Austausch mit Euch.

Oberstlt i Gst Miriam Laager, Vizepräsidentin

AUSBLICK AUGUST-STAMM

Mittwoch, 27. August 2025, 19.30 Uhr, extern Waffenplatz Wil, in Oberdorf

Nach der Sommerpause lädt uns das LUV-Team unserer OG zu ihrem dritten Luftverteidigungs-Stamm ein. Zusammen mit der SWISSINT und der armasuisse Wissenschaft und Technologie organisiert das LUV-Team einen exklusiven Anlass zum Thema Mini-Drohnen. Es ist sehr aktuell und wird spannend. Lasst euch das nicht entgehen. Bis dann...

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister

AUSBLICK SEPTEMBER-STAMM

Mittwoch, 24. September 2025, 19.30 Uhr, in der Sust, in Stansstad

Eine einmalige Tradition geht weiter und unsere Mitglieder Bruno Poli und Karl Tschopp laden zu einem weiteren «Güggeli»-Stamm ein. Seid dabei, wenn wir auch in diesem Jahr die kniffligen, aber vorallem amüsanten Quiz-Fragen zu lösen versuchen und dabei viel Neues erfahren. Und ja, die leckeren «Güggeli» werden auch heuer nicht fehlen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, auch Neumitglieder.

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister

AUSBLICK NACHTPISTOLENSCHIESSEN

Das Nachtpistolenschiessen 2025 findet am Freitag, 19. September im Gnappriedin Stans statt. Die Wettkampfschützen werden in der Kurzdistanzanlage durch den «Lächtlistich» und den «Überfallstich» herausgefordert. Ab 19.30 Uhr gibt es Grilladen, Salate und verschiedene Getränke zu einem fairen Preis.

Programm:

- ab 19.30 Uhr Eintreffen der Schützinnen und Schützen bei den Gnappi-Baracken
- ab 20.00 Uhr Nachtpistolenschiessen
- ca. 22.00 Uhr Absenden
- ca. 23.00 Uhr Abschluss



Die Schützinnen und Schützen bringen ihre eigene Dienstpistole mit Gehörschutz mit. Das Schiessgeld für die Teilnahme beträgt CHF 15.–. Das Nachtpistolenschiessen findet bei jeder Witterung statt. Der Anlass ist auch für all unsere neuen und jungen Vereinsmitglieder eine beliebte Gelegenheit, in einer gemütlichen und gediegenen Atmosphäre Kameradinnen und Kameraden kennen zu lernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Vorstand freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl. Bei Fragen steht der Schützenmeister gerne zur Verfügung. Hptm Thomas Locher, Schützenmeister

GV 2025

Samstag, 29. November 2025, Kursgebäude Kaserne Wil, in Oberdorf

Die Vorbereitungsarbeiten für unsere nächste Vereinsversammlung sind im Gang. Weil das nächste Bulletin erst Mitte Oktober erscheint, erinnern wir schon heute daran, dass allfällige Anträge bis sieben Wochen vor der Versammlung (Freitag, 10. Oktober 2025) einzureichen sind. (vgl. Statuten Art. 15).

Oberstlt Moritz Bertschmann, Sekretär

AUSBLICK ÜBERRASCHUNGSANLASS

Der Überraschungsanlass findet am Freitag, 13. Juni 2025 statt. Die Anmeldeinformationen folgen in Kürze.

Oberstlt Moritz Bertschmann, Sekretär

SAVE THE DATE

Bitte tragt diese kommenden Vereinsaktivitäten in Eure Agenda ein.

Mo, 12. Mai 2025 – OG Mittags-Lunch I
Mi, 28. Mai 2025 – Stamm
Fr, 13. Juni 2025 – Überraschungsanlass
Do, 3. Juli 2025 – Fischessen
Mi, 27. August 2025 – Stamm
Fr, 19. Sept. 2025 – Nachtpistolenschiessen
Mi, 24. Sept. 2025 – Stamm
Mi, 29. Oktober 2025 – Stamm
Do, 13. Nov. 2025 – OG Mittags-Lunch II

Impressum:

Bulletin erscheint 4x pro Jahr
Redaktion: Erich Keiser, 041 629 79 00
beisitzer@og-nw.ch

Das nächste Bulletin erscheint
Mitte Oktober 2025
Redaktionsschluss: 30. September 2025

Satz und Druck gesponsert von:
Engelberger Druck AG, Stans